

Altenberger BOTE



AUSGABE FEBRUAR 2014 – 12.02.2014 · NR. 02/2014

Und es gibt ihn doch...



Am vierten Januarwochenende war es endlich so weit und tausende Gäste kamen, um in unserem wunderschönen Kurort Winterspaß zu genießen. Der Skilift konnte seinen Betrieb aufnehmen, die Kinder ihre neuen Schlitten ausprobieren und bei blauem Himmel und Sonnenschein unternahmen viele Besucher eine ausgedehnte Winterwanderung.

Aus dem Inhalt

- **Behördliche Veröffentlichungen** ab Seite 2
- **Informationen zum Stadtrat, 13. Januar 2014** ab Seite 4
- **Seniorengedächtnistage** ab Seite 15
- **Standesamtliche Nachrichten** ab Seite 16
- **Vorschau** ab Seite 17
- **Informationen** ab Seite 20
- **Kirche** ab Seite 26

**Der nächste
Altenberger Bote
erscheint am 12. März 2014.**

**Redaktionsschluss ist
am 20. Februar 2014**

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung
Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0
Verantwortlich Amtlicher Teil:
Bürgermeister Thomas Kirsten

Redaktion: Kerstin Heymann,
Ute Marschner

Fotos: Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1,
01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu
Artikeln

Lektorat: Genya Bieberbach
Telefon: 03 50 56 / 2 39 93,
Fax 03 50 56/2 39 94, **E-Mail:**
altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
Riedel – Verlag & Druck KG,
Heinrich-Heine-Str. 13a,
09247 Chemnitz,
Telefon: 03722 50 50 90,
Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel
Es gilt die Preisliste 12/2012.

Verteilerdienst:
Wochenkurier Dresden
Spitzhausstraße 74, 01139 Dresden
Tel.: 03 51/4 91 76-43

Erscheinungsweise: monatlich, kosten-
los, adresslos – nach den AGB des beauf-
tragten Verteilunternehmens

Behördliche Veröffentlichungen

Stadtrat-Telegramm

53. Stadtratssitzung am 20. Januar 2014

➤ **Die Entwicklung Sportstätten in Altenberg** wurden umfangreich im Sonder-Stadtrat am 13. Januar 2014 erörtert und diskutiert. Mittlerweile hat ein weiteres Gespräch im Sächsischen Innenministerium stattgefunden, hier wurde der Bürgermeister Thomas Kirsten von seinem Stellvertreter, Klaus Metzke begleitet. Als nächsten Schritt sollen unabhängige Sachverständige die beiden Konzepte der Stadt und des Landkreises prüfen und vergleichen. Dies soll vor allem unter der Maßgabe Sanierung vor Neubau geschehen. Den Stadträten wurde dazu eine aktuelle Studie ausgereicht.

➤ **Der aktuelle Sachstand zur Veräußerung von kommunalen Grundstücken** wurde durch Frau Lehrig vorgestellt. Sie ging dabei auf bereits getätigte Verkäufe, auf laufende sowie auf bevorstehende Maßnahmen ein.

➤ **Zur Kreisstraße K 9035 zwischen Fürstenwalde und Liebenau** erläuterte Bürgermeister Thomas Kirsten die Wichtigkeit der Straße. Vor allem, wenn das Rückhaltebecken Lauenstein angestaut ist muss der Verkehr auf diese Straße ausweichen. Der Stadtrat unterstützt dabei die Bemühungen des Ortschaftsrates, diese Straße zu erneuern bzw. Schadstellen zu reparieren.

➤ **Anfragen der Stadträte:** Stadtrat Hardelt (CDU-Fraktion) stellte einen Antrag zur Auflistung aller im Gemeindegebiet vorhandenen Feuerwehrentechnik, damit man sich einen entsprechenden Überblick verschaffen könne. Stadtrat Hauffe stellte fest, dass die Stadträte in einigen Sachverhalten schlecht informiert sind und dabei immer wieder in schwierige Situationen gebracht werden. Derzeit befinden sich die Stadträte in den Mühlen zwischen Landkreis, Stadt und Innenministerium. Weiterhin stellte er fest, dass er sich im Landkreis Sächsische Schweiz / Osterzgebirge schlecht aufgehoben fühle und brachte die Idee eines Wechsels zum Landkreis Mittelsachsen ins Gespräch.

➤ **Bürgerfragestunde:** Der Ortsvorsteher von Kipsdorf, Herr Gericke, stellte die

Anfrage zum Baubeginn des Pestalozziweges im Ortsteil Kipsdorf. Bürgermeister Kirsten informierte, dass der Weg im diesjährigen Straßenbauprogramm aufgenommen ist.

➤ Herr Erhardt stellte den Stadträten den Wirtschaftsplan des Eigenbetrieb Abwasser vor, dieser wurde vom Betriebsrat bereits vorberaten und mit einer Beschlussempfehlung an den Stadtrat gegeben.

➤ Im Folgenden stellte der Geschäftsführer der Technischen Dienste Altenberg (TDA), Herr Kohl den Jahresabschluss 2012 / 2013 vor und ging dabei auf die Verwendung des Jahresergebnisses ein. Die Stadträte entlasteten den Aufsichtsrat sowie den Geschäftsführer. Bürgermeister Thomas Kirsten würdigte die Arbeit der Geschäftsführung und verwies kurz auf die umfassende Weitsicht seinerseits und des Stadtrates, denn bereits vor 13 Jahren sollte ein BHKW eingesetzt werden. Zu seinerzeit scheiterte es jedoch an den Rahmenbedingungen. Im Jahr 2013 gelang jetzt die Inbetriebnahme des BHKW. Ziel ist es, eine Senkung der Heizkosten bei der Fernwärmeversorgung herbeizuführen.

➤ Im Rahmen der Beratung zur **Schulzweckvereinbarung** zwischen Hermsdorf und der Stadt Altenberg betonte Bürgermeister Thomas Kirsten die Maßgabe und Wichtigkeit der wohnortnahen Beschulung der Kinder. Er möchte damit der Abwanderung in die Ballungsgebiete massiv entgegenwirken und setzte sich dabei auch für jahrgangsübergreifenden Unterricht in den Schulen ein. Dies soll eine flexiblere Betreuung ermöglichen und letztendlich Schulstandorte erhalten. Im speziellen Fall wird es ermöglicht, die Rehefelder Kinder in der Grundschule in Hermsdorf einzuschulen, um somit den Schulstandort Hermsdorf zu sichern. In diesem Zusammenhang kämpft Bürgermeister Thomas Kirsten auch für den Erhalt des ÖPNV. Des Weiteren wurde festgestellt, dass man nicht nur von Kinderfreundlichkeit reden solle, sondern diese auch leben solle, sowie es der Bürgermeister und die Stadträte tun. Die Stadträte

Behördliche Veröffentlichungen

beschlossen die vorliegende Schulzweckvereinbarung.

- ➔ Zum **Wirtschaftsplan für den Stadtwald** wurde den Stadträten eine Vorlage mit den entsprechenden Maßnahmen, Einnahmen und Ausgaben vorgelegt. Der Wirtschaftsplan wurde von den Räten beschlossen.
- ➔ Zum **Abbruch des ehemaligen FDGB Ferienheims Sachsenhof** im Ortsteil Kurort Bärenfels informierte Herr Gabler vom Bauamt, dass der Eigentü-

mer sich entschlossen hat, das Gebäude zurückzubauen. Die Stadt Altenberg möchte dies gern mit der Beantragung von Fördermitteln unterstützen. Leider liegt derzeit noch keine Kostenkalkulation vor, so dass kein entsprechender Beschluss gefasst werden konnte.

- ➔ Derzeit besteht keine Verpflichtung der Stadt Altenberg zur **Rückerstattung von Fördermitteln** für die Sanierung des Gymnasiums, da die Stadt die Möglichkeit hat die Beanstandungen auszuräumen. Zu den Forderungen des

Landkreises gegenüber der Stadt für zu Unrecht erhaltene Gelder bei der Beseitigung der Hochwasserschäden im Jahr 2002 während des Katastrophenalarms gibt es ein anhängiges Verfahren und in einem Rechtsstaat muss die Entscheidung des Gerichtes abgewartet werden, ehe eine Verpflichtung oder ein Anspruch entsteht.

- ➔ **Der nächste Stadtrat findet am 17. Februar 2014 um 18:30 Uhr statt.**

Informationen aus dem Bürgerbüro

...einer schönen Tradition folgend, wollen wir auch im Jahr 2014 die standesamtlichen Nachrichten und Geburtstage der Senioren in der Sächsischen Zeitung und im Altenberger Boten veröffentlichen. Wir bitten um Mitteilung, wer diese Veröffentlichung nicht möchte. Schon bestehende Meldungen werden weiterhin berücksichtigt.

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro Altenberg:

Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 bis 16.00 Uhr
 Dienstag, Donnerstag: 8.00 bis 18.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrats Lauenstein/Sa.

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet am **Mittwoch, 12. Februar 2014, um 19.30 Uhr** im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Lauenstein statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
2. Tagesordnung – Änderungen und Anträge
3. Kontrolle des Protokolls der Ortschaftsratssitzung vom Monat Januar 2014
4. Bürgerfragestunde
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte
7. Terminliche Informationen

nichtöffentlicher Teil:

1. Kontrolle des Protokolls vom Monat Januar 2014
2. Informationen zu getätigten Grundstücksverkäufen im ST Lauenstein
3. Informationen des Ortsvorstehers
4. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Altenberg

Die Stadt Altenberg als Ortspolizeibehörde bedient sich zur Wahrnehmung bestimmter auf den Gemeindebereich beschränkter polizeilicher Vollzugsaufgaben gemeindlichen Vollzugsbediensteten im Sinne von § 80 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG). Die auf diese Vollzugsbediensteten übertragenen Aufgaben sind gemäß § 80 (3) SächsPolG öffentlich bekannt zu machen. Selbiges gilt auch, wenn sich die Tätigkeit der gemeindlichen Vollzugsbediensteten auf neue Sachgebiete erstreckt oder die bisher vorgenommene Übertragung von Aufgaben aufgehoben bzw. eingeschränkt wurde. Die heutige Bekanntmachung zu den derzeit übertragenen Aufgaben dient damit sowohl der Rechtssicherheit der Einwohner als auch einer Rechtsklarheit für die gesamte Öffentlichkeit.

Unter Einbezug der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Wahrnehmung polizeilicher Vollzugsaufgaben durch gemeindliche Vollzugsbedienstete sind aktuell von der Stadt Altenberg als Ortspolizeibehörde auf den gemeindlichen Vollzugsdienst folgende Aufgaben übertragen worden:

1. Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs,
2. Vollzug von Satzungen, Orts- und Kreispolizeiverordnungen,
3. Vollzug der Vorschriften über die Beseitigung von Abfällen,
4. Vollzug der Vorschriften über das Versammlungswesen,
5. Schutz öffentlicher Grünanlagen, Erholungseinrichtungen, Kinderspielflächen und anderer dem öffentlichen Nutzen dienender Anlagen und Einrichtungen gegen Beschädigung, Verunreinigung und missbräuchliche Benutzung,
6. Vollzug der Vorschriften über das Reisegewerbe und das Marktwesen,
7. Vollzug der Vorschriften über die Sperrzeit und den Ladenschluss,
8. Vollzug der Vorschriften über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen,
9. Vollzug der Vorschriften zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden.

Altenberg, 12.02.2014



Kirsten
Bürgermeister

Informationen zum Stadtrat, 13. Januar 2014

Sportstättenkonzeption



10 KAMENZ

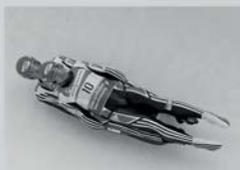
Quelle SZ 12/2013

In der Stadtratssitzung am 13. Januar 2014 wurde die Konzeption der Stadt Altenberg vorgestellt, die beinhaltet, wie der Leistungssport auch wirtschaftlich vertretbar eine Perspektive in unserer Region hat. Zunächst waren sich alle einig, das Biathlon und Mountain Bike ihre sportliche Infrastruktur an der neuen Dreifeld-Sporthalle in Altenberg erhalten und der jetzige Sportkomplex zum Kufenzentrum ausgebaut wird. Aus Kostengründen wurde dieses gemeinsame Konzept im

September 2013 geändert und der gesamte Leistungssport soll nun sein neues Domizil am Gymnasium finden und der Sportkomplex abgerissen werden. Da das vereinbarte Konzept damit aufgeweicht wurde, hat sich die Stadt Altenberg mit einigen Sportlern und Trainern zusammen gesetzt und abgewogen, ob das neue Konzept tatsächlich für alle Leistungssportarten Vorteile bringt oder ob es zwar einen Neubau gibt, aber die Trainingsbedingungen sich nicht für alle Sportlern verbessern. Dabei haben die Stadträte letztendlich zu entscheiden, in wie weit neue Baulichkeiten sich in die ortsübliche Bebauung einfügen, die Stadträte haben auch zu entscheiden, in wie weit genügend Parkflächen zur Verfügung stehen, damit es in diesem Wohn-

gebiet auch weiterhin wohnenswert bleibt. Die Stadträte haben auch touristische Belange zu beleuchten, nämlich, ob bei der Umsetzung eines dieser Konzepte es für nationale und internationale Gäste attraktiv bleibt. Die Kosten sind ein wichtiger Faktor, die gerade heute zu berücksichtigen sind, wo die 40 Milliarden Euro für die Sportanlagen in Sotschi zu großem Unmut führen, denn auch der Leistungssport muss glaubhaft bleiben. Die Stadträte der Stadt Altenberg und der Bürgermeister haben sich mit den vielen ehrenamtlichen Helfern in den letzten 23 Jahren mit Leidenschaft dem Sport verschrieben. Den Stadträten und dem Bürgermeister geht es nicht darum, den Sport zu gefährden - im Gegenteil. Alle wollen mit sachlichen Argumenten die beste Variante für Altenberg und viele Sportler und Trainer sprechen sich für den Erhalt des Sportkomplexes aus, aber es gibt auch Funktionäre, Trainer und Sportler, die sich dafür aussprechen, dass am Standort Gymnasium der Leistungssport mit seiner Infrastruktur die bessere Variante ist.

Im folgendem einige Ausführungen unseres Konzeptes:



Komplettes, Kompaktes, Konzentriertes Training für KadersportlerInnen und NachwuchsathletenInnen in den Leistungssportarten:

- BOB
- Rennschlitten
- Skeleton
- Biathlon
- Mountainbike



■ Vereinssport, Breiten- und Kindersport, Senioren- und Frauensport und Behindertensport benötigen Hallenzeiten

Informationen zum Stadtrat, 13. Januar 2014

**Einmalig in der Welt**

„Ich bin immer noch begeistert von den Anlagen hier. Die Geräte im Sportstättenkomplex sind zwar nicht mehr schön, aber mit denen kann man wenigstens noch Schnellkraft machen. Und die Anschubstrecken sind wohl einmalig in der Welt.“ Gabriele Kohlisch, Rodel- und Bobweltmeisterin

Quelle SZ, 15.01.2014



Der Sportkomplex an der Dresdner Straße muss erhalten werden, wenn wir alle Leistungssportarten voranbringen wollen. Schießhalle und Laufhalle in einem „Schlauch“ funktioniert nicht. Winfried Bock, Jahrhunderttrainer 2007 im Biathlon

**Optimale Bedingungen**

„Leistungssport benötigt Flexibilität. Wir sollten uns nicht einengen und kleinmachen, sondern die Größe nutzen. Im Sportstättenkomplex sind optimale Bedingungen. Sportlich gesehen, ist das die beste Lösung und finanziell die Sanierung die günstigste.“ Diana Sartor, Skeleton-Weltmeisterin und Kreisrätin

Quelle SZ, 15.01.2014

Finanzierung im Spitzensport erfolgt vom	
BMI für KaderathletenInnen	30%,
SMI für NachwuchsleistungssportlerInnen	30% und
Kommune für Breiten- und Vereinssport	40%

Im Schreiben des BMI vom 29. Oktober 2013 an das SMI ist ausgeführt:

Zitat Im Übrigen wurde Ihnen zu den Förderaussichten der hier in Rede stehenden Maßnahmen in Altenberg seitens BMI mitgeteilt (Schreiben des Bundesministers des Innern an den Sächsischen Staatsminister des Innern vom 25.01.2013) dass „...aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit dem Ziel vorhandene Sportstätten zu erhalten oder zu verbessern, grundsätzlich Vorrang vor kostenintensiven Neubau- und umfangreichen Erweiterungsbauten haben.“ Zitatende

Am 05. November 2013 in der Trägerversammlung des OSP Chemnitz/Dresden wird von DOSB ausgeführt:

Zitat „...seitens des BMI stehen Sanierung vor Neubau. Alle Projekte mit Neubau rutschen nach hinten. Wenn alle Mittel mit Sanierungen aufgebraucht sind, dann erfolgt keine Realisierung der Neubauprojekte.“ Zitatende

In 2014 wurden beim BMI Anträge mit einem Gesamtvolumen von 90 Millionen Euro gestellt. Es stehen jedoch nur 15,81 Millionen Euro zur Verfügung.

Um eine realistische Chance auf Fördermittel für 2015 zu haben, sollte den Hinweisen des BMI gefolgt werden:

„Sanierung vor Neubau“ und damit die Sportstätten an der Dresdner Straße (Sportkomplex) saniert und modernisiert werden. Es bestehen Zweifel, dass vom Bund Fördermittel für Neubauten am Gymnasium bereitgestellt werden.

Bauzustandsbeschreibung / Notwendige Maßnahmen:

Die Gebäude sind knapp 30 Jahre alt. Dem Errichtszweck entsprechend wurden sie hochwertig gefertigt.

Es sind alle Bauteile in sehr massiver Art ausgeführt. Die Gebäudezuschnitte sind äußerst funktional gewählt.

Die Bauart und die gewählten Baustoffe sorgen für eine hohe Lebensdauer.

In die Sanierung sollen

- energetische Aspekte (Dämmmaßnahmen)
- funktionale Aspekte (Haustechnik, Brandschutz) sowie
- gestalterische Aspekte (Beläge, Fliesen, Anstriche)

einfließen.

Informationen zum Stadtrat, 13. Januar 2014

Kostenberechnung (Zusammenfassung) **Sanierung Turnhalle/Laufhalle Dresdner Straße** **Sanierung Hauptgebäude Standort Dresdner Straße** **Sanierung Anschubstrecke Bob und Rodeln**

Kosten- gruppe	Kostengliederung	Gebäude 1 Turn-, Laufhalle EUR	Gebäude 2 Hauptgebäude EUR	Gebäude 3 Anschubstrecke EUR	Gesamtkosten EUR
100/200	Grundstück / Herr., Erschlie.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
300	Bauwerk / Baukonstruktion	1.123.000,00 €	882.000,00 €	464.500,00 €	2.469.500,00 €
400	Bauwerk / Technische Anlagen	290.000,00 €	305.000,00 €	127.500,00 €	722.500,00 €
500	Außenanlagen	0,00 €	123.000,00 €	0,00 €	123.000,00 €
600	Ausstattung unbesetzt	50.000,00 €	400.000,00 €	0,00 €	450.000,00 €
700	Baunebenkosten	190.190,00 €	222.300,00 €	76.960,00 €	489.450,00 €
	Rundung				550,00 €
	Gesamtkosten (brutto)	1.653.190,00 €	1.932.300,00 €	668.960,00 €	4.255.000,00 €

GEGENÜBERSTELLUNG der Sportstätten

	Dresdner Straße Sportkomplex	am Gymnasium
Kosten / Investitionen	3,8 Millionen Euro	6,5 Millionen Euro
Ausstattung	450.000 Euro	450.000 Euro
Bedarf für Leistungssport (28 Trainingseinheiten nach Studie Bautwurf Pirna GmbH) (Anhang 1)	voll abgedeckt, (Anhang 2)	von 15 bis 18 Uhr fehlen 12 Trainingseinheiten, (Anhang 3)
nationale und internationale Trainingswochen	voll abgedeckt	nur in den Schulferien möglich, (Anhang 3)
individuelles Training von Kadersportlern	voll abgedeckt	nur wenn Stundenplan es ermöglicht (Anhang 3)
Flächenreserven für Außensportanlagen	Flächen stehen umfangreich zur Verfügung	nicht vorhanden

Informationen zum Stadtrat, 13. Januar 2014

GEGENÜBERSTELLUNG der Sportstätten		
	Dresdner Straße Sportkomplex	am Gymnasium
Parkflächen	voll abgedeckt	<p>völlig unzureichend</p> <p>Bedarfe nach VwV SächsBO</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gymnasium 14 Stellflächen - Sporthalle 25 Stellflächen - Trainingszentrum 26 Stellflächen <p>gesamt: 65 Stellflächen</p> <p>Die ehemalige Tischlerei wird gekauft und abgerissen. Mit Inanspruchnahme des Schulhofes können ca. 20 Stellflächen errichtet werden und des weiteren gibt es am Schulgebäude noch 15 Stellflächen.</p> <p>Es besteht ein Defizit an Stellflächen von mindestens 30 Stellflächen</p>
 <p>Grundstückskauf und Gebäudeabriss</p>		 <p>Schulhof Parkflächen</p>

GEGENÜBERSTELLUNG der Sportstätten		
	Dresdner Straße Sportkomplex	am Gymnasium
Schießhalle	eigenständig 4 Schießbahnen	Doppelnutzung mit Laufbahn 2 Schießbahnen (?)
	für Trainingsgruppen keine Verschlechterung	für Trainingsgruppen langer Durchlauf (nur 2 Bahnen - Verschlechterung der derzeitigen Bedingungen)
	ordnungsgemäßer Kugelfang	transportabler Kugelfang (Gefahr von Querschlägern)
	Klappscheiben und Schiebscheiben sind fest installiert	Klapp- und Schiebscheiben müssen transportabel sein, da sonst die Laufbahn nicht nutzbar ist (kompliziertes elektronisches System)
	Schießstand Luftgewehr ist ohne Gefahr aufbaubar (Bleirückstände fallen in den Sand)	Schießstand Luftgewehr ist nicht ohne Gefahr aufbaubar, (Querschläger Kugelfang) Bleirückstände müssen ständig entsorgt werden

Informationen zum Stadtrat, 13. Januar 2014

Gegenüberstellung der Sportstätten

	Dresdner Straße Sportkomplex	am Gymnasium
Laufhalle	eigenständig Halle 4 Laufbahnen - immer nutzbar	Doppelnutzung mit Schießhalle, nur 2 Bahnen (?) - nutzbar wenn kein Biathlonschießtraining - säubern von Bleirückständen (Luftgewehrmunition) - Abbau Klappscheiben und Schießscheiben sowie Kugelfang
	- Tageslicht und gut gelüftet - keine Pulverdämpfe und Munitionsrückstände	- dunkel, ohne Tageslicht - Lüftung oder Klimaanlage erforderlich - Pulverdämpfe für Lauftraining muss ausgeschlossen sein
	Dresdner Straße Sportkomplex	am Gymnasium
Werkstatträume	1 x Skeleton 2 x Rennrodeln 2 x Mountainbike 1 x Biathlon	je Sportart vorhanden
Abstellräume (Lagerräume)	3 x Biathlon 1 x Rennrodeln 1 x leer	vorhanden
Verwaltung	vorhanden	vorhanden
Archiv	vorhanden	vorhanden
Umkleiden	vorhanden	vorhanden
	Dresdner Straße Sportkomplex	am Gymnasium
Startanlage	2 unterschiedliche für Rennrodeln 2 unterschiedliche für Bob und Skeleton (nur eine Startlänge vornehmlich genutzt) Vereisung zur Zeit nicht möglich einzigartig in Deutschland Alleinstellungsmerkmal	eine kombinierte Startanlage für alle Kufensportarten Ausführung nicht bekannt
Breiten- und Vereinssport	alle Bedarfe werden abgedeckt	Breiten- und Vereinssport ist nur nach 17 Uhr möglich (Anhang 3) Schulsport geht von 7:30 bis 15 Uhr, dann müsste die Halle dem Leistungssport zur Ver- fügung gestellt werden Damit ist Kindersport in allen Abteilungen nicht mehr möglich. Im „Fazit“ werden Ausführungen dargelegt, dass bei nur einer Sporthalle in Altenberg der Breiten- und Vereinssport vor 18 Uhr kaum Hallenzeiten erhält.

Informationen zum Stadtrat, 13. Januar 2014

GEGENÜBERSTELLUNG der Sportstätten		
	Dresdner Straße Sportkomplex	am Gymnasium
Krafträume (sportspezifisch)	1 für Rennrodeln, Größe für Trainingsgruppen 1 für alle Sportarten, Größe für Trainingsgruppen	2 Krafträume (Größe nicht bekannt)
Gymnastikraum	für alle Sportarten vorhanden	nicht bekannt
Spinningraum	vorhanden	nicht bekannt
Waffenkammer	vorhanden	vorhanden
Trainerräume	1 x Bob 1 x Stützpunktleiter 1 x Biathlon 1 x Rennschlitten, Skeleton, Mountainbike ab Mai 2014 stehen 2 Räume für Mountainbike zur Verfügung (Dachausbau nicht notwendig)	vorhanden
Beratungsraum (Kursraum)	vorhanden	vorhanden
Teeküche	vorhanden	unbekannt

GEGENÜBERSTELLUNG der Sportstätten		
	Dresdner Straße Sportkomplex	am Gymnasium
Städtebau	keine Änderungen	städtebaulich fügen sich Anschubstrecke und noch vergrößertes Funktionsgebäude für Biathlon, Mountainbike und Kufensport nicht in die ortstypische Bebauung ein
energetische Betrachtung	mit energetischer Sanierung - Einsparung von 30%, damit wird EnEV 2009 erfüllt	EnEV 2009 - 30%
Heizkosten	auf Grund der energetischen Sanierung Einsparung von 30%	liegen keine Informationen vor
Fördermittel (bislang verwendete)	keine Probleme	wenn Sportstätte an Dresdner Straße zurückgebaut wird, muss es vom Land eine Freistellung für erhaltene Fördermittel geben
Gesamtkosten mit Ausstattung	4.255.000,- Euro	6.960.000,- Euro
Eigenmittel 40%	1.702.000,- Euro	2.784.000,- Euro

Informationen zum Stadtrat, 13. Januar 2014

FAZIT

Die Stadt Altenberg bedankt sich ausdrücklich beim Bund, beim Land, beim Landkreis und den Sportverbänden für die Unterstützung zum Erhalt der Leistungssportarten Biathlon, Bob, Rennschlitten, Skeleton und Mountainbike. Für die weitere Entwicklung äußern wir die Bitte mit wirtschaftlich vertretbaren Investitionskosten die Sportstätten in Altenberg zu sanieren, damit der Sport als freiwillige Aufgabe auch glaubhaft bleibt.

Vor allem die Hinweise des BMI sind zu berücksichtigen, damit bereits 2015 die gegenwärtigen Zustände im sanitären Bereich, am Laufband und in den Krafträumen verbessert werden. Den KadersportlerInnen muss individuelles Training zu jeder Zeit garantiert werden und das ist nur möglich wenn es die Dreifeld-Turnhalle am Gymnasium gibt und die Sportstätten an der Dresdner Straße.

Gegenwärtig sollen alle Bedarfe in der Sporthalle an der Dresdner Straße abgedeckt werden. Dabei wird die Halle als „Dreifeldhalle“ genutzt. Während des Schulsports können Leistungssportler nicht trainieren, weil alle 3 Felder von 7.30 bis 15 Uhr mit Schulsport belegt sind. Der Biathlonsport geht in eine andere Halle und auch Breitensport (Fußball) hat ein Ausweichquartier. Zusätzliche Anfragen mussten abgesagt werden! Genau diese Verhältnisse erleben wir dann, wenn nur noch eine Dreifeld-Sporthalle am Gymnasium zur Verfügung steht.

Dringend Beachtung muss auch finden, ob es vertretbar ist, dass KaderathletenInnen gemeinsam mit Grundschulern zur gleichen Zeit in einer Halle trainieren. Die LeistungssportlerInnen gehen im Training an Ihre physischen Grenzen, dass ist für Kinder ohren nicht schmerzfrei.

Die Sportstätten mit Anschubstrecke **sind einmalig in der Welt**, wie es die mehrfache Rodel- und Bobweltmeisterin Gabriele Kohlisch am 13. Januar 2014 in Altenberg formulierte und diese Sportstätten müssen lediglich saniert werden.

Weil diese Variante finanziell wesentlich günstiger ist als die Neubauten am Gymnasium,
weil damit den Hinweisen des BMI Rechnung getragen wird,
weil alle Bedarfe für Schulsport, Leistungssport, Vereins- und Breitensport abgedeckt werden,
weil auch noch nationale Trainingslehrgänge während der Schulzeit erfolgen können,
weil KaderathletenInnen individuell trainieren können (nicht nach Stundenplan),
weil genügend Parkplätze vorhanden sind und
weil städtebauliche Belange Berücksichtigung finden **ist diesem Sanierungskonzept der Vorzug zu geben!**

Auch internationale Sportverbände nutzen jährlich die ganz besonderen Trainingsmöglichkeiten. Die internationalen Gäste übernachten in Hotels, Pensionen und Jugendherbergen in dieser strukturschwachen Region. Damit werden auch Arbeitsplätze im Erwerbszweig Fremdenverkehr gesichert und diese Trainingslehrgänge können nur stattfinden wenn genügend Kapazität vorhanden ist. Mit nur einer Dreifeld-Sporthalle werden diese Nationen Altenberg wohl eher nicht mehr besuchen.

Nicht unerheblich sind Tagesgäste die Kurse in der Schießhalle erhalten und die Anschubstrecken nutzen. Diese Events nehmen an Beliebtheit zu und sind nur im großzügigen Umfeld des Sportkomplexes an der Dresdner Straße möglich.

Bei der Abwägung zur Umsetzung der Investitionen am Gymnasium oder an der Dresdner Straße sollten unsere Argumente gebührend Berücksichtigung finden um den Leistungssport aber auch den Breitensport eine nachhaltige Perspektive in Altenberg zu geben.

Vorhandene Ressourcen sind aus ökologischen Gründen zu erhalten.

Bei der Erstellung des Altenberger Boten waren die Konzepte in der Prüfung und wir werden Sie, liebe Leserinnen und Leser über den weiteren Verlauf gern informieren.

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung

Die Auslegung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2014 der Stadt Altenberg erfolgt vom **25.02.2014 bis 05.03.2014** in der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, Zimmer 41 zu folgenden Zeiten:

Montag	von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Donnerstag	von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	von 08.00 bis 12.00 Uhr

Alle Einwohner der Stadt Altenberg und abgabenpflichtige Personen, die nicht in Altenberg wohnen, aber hier z. B. ein steuerpflichtiges Grundstück besitzen, haben die Möglichkeit, **bis zum 14.03.2014** Einwände gegen den Entwurf zu erheben.

Altenberg, den 03.02.2014

Kirsten
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs. 1 und 4 des Sächsischen Meldegesetzes vom 04.07.2006, rechtsbereinigt zum 01.01.2009, darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften auf Antrag Gruppenauskunft über Daten von Wahlberechtigten aus dem Melderegister in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Mitgeteilt werden dürfen: Familiennamen, Vornamen unter Kennzeichnung des Rufnamens, Doktorgrad und Anschriften.

Eine Übermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat.

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Der Antrag auf Widerspruch zur Veröffentlichung der Daten ist im Bürgerbüro der Stadt Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg zu stellen.

Altenberg, den 10.02.2014

Kirsten
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Altenberg

Einladung und Tagesordnung zur Einwohnerversammlung am **Donnerstag, dem 13. Februar 2014, um 19.00 Uhr** im Europark Altenberg, Zinnwalder Straße 5, 01773 Altenberg

Tagesordnung:

1. Kurtaxe
2. Sportstättenkonzept für die Stadt Altenberg
3. Olympia 2026

Altenberg, 03.02.2014
Kirsten, Bürgermeister

Welterbeantrag: Ende gut – alles gut!



Unser Welterbevorhaben „Montanregion Erzgebirge“ geht nunmehr in das 14. Jahr der Bearbeitung. Noch mit Schreiben vom 10. Januar 2014 wurde mitgeteilt, dass trotz zahlreicher Bemühungen der erhoffte Tausch auf der deutschen Tentativliste nicht zustande kommt. Die Kultusministerkonferenz hatte entschieden, die Anträge „Naumburg“ und „Hamburger Speicherstadt“ 2014 einzureichen und unseren Antrag „Montanregion Erzgebirge“ erst für 2015 ins Rennen zu schicken. Nunmehr aber die unverhoffte Wende. Sachsens Innenminister Markus Ulbig und sein Amtskollege, der Kulturminister der Tschechischen Republik, Jiri Balvin unterzeichneten am 20. Januar 2014 die Nominierungsdokumentation für den deutsch-tschechischen Welterbeantrag „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krusnohori“. Die Antragsunterlagen wurden gleich im Anschluss der Unterzeichnung an das Auswärtige Amt in Berlin übermittelt und bis spätestens 31. Januar 2014 an das Welterbezentrums der UNESCO in Paris übergeben. Nun können wir berechtigte Hoffnung haben, dass der Antrag in diesem Jahr geprüft und die Verleihung voraussichtlich 2015 erfolgen wird. Die Region Altenberg ist u. a. mit folgenden Objekten vertreten: Bergbaumuseum Altenberg, Besucherbergwerk Zinnwald, Altenberger Pinge, Schloss Lauenstein und Kirche Lauenstein.



Behördliche Veröffentlichungen

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum Stadtrat und zu den Ortschaftsräten am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg, Kurort

Gemäß § 1 des Sächsischen Kommunalwahlgesetzes (KomWG) und § 1 der Sächsischen Kommunalwahlordnung (KomWO) ergeht folgende Bekanntmachung mit ergänzenden Hinweisen:

Die Wahl zum Stadtrat der Stadt Altenberg und zu den Ortschaftsräten der nachstehend aufgeführten Stadtteile, Ortschaften und Ortsteile der Stadt Altenberg findet am 25. Mai 2014 statt. Die Wahl zu den Stadt- und Ortschaftsräten wird als verbundene Wahl mit den am selben Tag stattfindenden Wahlen zum Europäischen Parlament und zum Kreistag des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge durchgeführt.

1. Zu wählen sind

Bezeichnung	Wahlgebiet	Anzahl	Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften
Stadtrat Altenberg	Stadtgebiet Altenberg	22	33	60
Ortschaftsrat Bärenfels	Ortsteil Bärenfels, Kurort	7	11	10
Ortschaftsrat Bärenstein	Stadtteil Bärenstein	9	14	20
Ortschaftsrat Falkenhain	Ortschaft Falkenhain mit den Ortsteilen Falkenhain und Waldidylle	6	9	10
Ortschaftsrat Fürstenau	Ortschaft Fürstenau mit den Ortsteilen Fürstenau, Gottgetreu und Müglitz, außer Müglitztalstraße 106, 107 und 108	8	12	10
Ortschaftsrat Fürstenwalde	Ortschaft Fürstenwalde mit den Ortsteilen Fürstenwalde und Müglitz, nur Müglitztalstraße 106, 107 und 108	8	12	10
Ortschaftsrat Geising	Ortschaft Geising mit dem Stadtteil Geising und dem Ortsteil Löwenhain	8	12	20
Ortschaftsrat Kipsdorf	Ortsteil Kipsdorf, Kurort	6	9	10
Ortschaftsrat Lauenstein	Stadtteil Lauenstein	10	15	20
Ortschaftsrat Liebenau	Ortsteil Liebenau	8	12	10
Ortschaftsrat Oberbärenburg	Ortschaft Oberbärenburg mit den Ortsteilen Oberbärenburg, Kurort und Waldbärenburg	8	12	10
Ortschaftsrat Rehefeld-Zaunhaus	Ortschaft Rehefeld-Zaunhaus mit den Ortsteilen Rehefeld-Zaunhaus, Neu-Rehefeld und Neuhermsdorf, hier nur Alte Bahnhofstraße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 9	6	9	10
Ortschaftsrat Schellerhau	Ortsteil Schellerhau	8	12	10
Ortschaftsrat Zinnwald-Georgenfeld	Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld	9	14	10

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am 20. März 2014 bis 18:00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg, einzureichen.

Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. § 6 Abs. 1 Satz 2 SächsKomWG ist zu beachten.

Behördliche Veröffentlichungen

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Insbesondere müssen diese den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge nach § 6a Kommunalwahlgesetz (SächsKomWG) und § 16 Kommunalwahlordnung (SächsKomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 SächsKomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

Wählbar sind Bürger der Stadt und Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger), die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Stadt/Ortschaft wohnen und im Rahmen des Gesetzes zu den Gemeindewahlen wahlberechtigt sind.

Nicht wählbar gemäß §§ 31 Abs. 2 und 16 Abs. 2 SächsGemO ist,

- wer infolge eines deutschen Richterspruches das Wahl- oder Stimmrecht nicht besitzt;
- wer infolge eines deutschen Richterspruchs die Wählbarkeit oder Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes nicht besitzt oder
- wer als Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union nach dem Recht dieses Mitgliedsstaates infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung die Wählbarkeit verloren hat.

Sich bewerbende ausländische EU-Bürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass sie im Herkunftsland die Wählbarkeit nicht verloren haben.

Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, Zi. 77 während der üblichen Öffnungszeiten

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

erhältlich.

Vordrucke können auch per Post oder per E-mail (b.donat@altenberg.de) angefordert werden.

4. Unterstützungsunterschriften (§ 6b SächsKomWG, § 17 SächsKomWO)

Jeder Wahlvorschlag muss von entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Stadtverwaltung, Bürgerbüro Altenberg, Platz des Bergmanns 2 während der üblichen Öffnungszeiten der Bürgerbüros bis zum 20. März 2014 bis 18:00 Uhr geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes wegen die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens bis 13. März 2014 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag auf Grund eigenen Wahlvorschlags, oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Stadtrat vertreten ist oder im Stadtrat einer an einer Gemeindeeingliederung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate vertreten war, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung angehört haben, unterschrieben ist. Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Dabei kommt es auf die Vertretung der Partei oder Wählervereinigung im Stadtrat oder Ortschaftsrat an.

Altenberg, den 12.02.2014



Thomas Kirsten, Bürgermeister

Bekanntmachung aus dem Bauamt

Verkauf von Brennholz

Die Stadt Altenberg bietet allen Brennholz-Interessierten folgendes Holz als Polter frei Waldweg „Hartmannmühle“ entsprechend Tabelle zum Verkauf an.

Die Holzstämmen sind alle 2 m lang und ca. je nach Polter von 6 bis 40 cm stark. Es muss selbst verladen werden und kann auch per Traktor abgeholt werden. Transportunternehmen sind vermittelbar.

Polter-Nr.	Baumart	Menge in Raummeter	Preis €/RM	Gesamt € netto	Gesamt € brutto (incl. 5,5% MwSt)
1	Fichte (minderwertig)	11,2	20,00 €	224,00 €	236,32 €
4	Birke	12,8	32,50 €	416,00 €	438,88 €
8	Birke	17,4	32,50 €	656,50 €	596,60 €
10	Birke	27,2	32,50 €	884,00 €	932,62 €
11	Birke	23,8	32,50 €	773,50 €	816,04 €

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Förster Herrn Göbel unter der Tel.-Nr. 0173 9616046.

Behördliche Veröffentlichungen

Stadt- und Schulbücherei informiert:

■ Veranstaltungen:

Am 12.02., 16.00 Uhr trifft sich die Kleinkindgruppe in unserer Bibliothek zum gemeinsamen Entdecken von neuen Büchern und Spielen. Das Antolin-Leseförderungsprogramm für Grundschüler findet am 05.02. und 12.02., 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr in der Grundschule Altenberg statt. In den Sächsischen Winterferien öffnet die Bibliothek zusätzlich am Mittwoch, dem 19.02. und 26.02.2014 ab 9.00 Uhr. Wir führen auf Nachfrage verschiedene Veranstaltungen für Kinder durch. Schöne, erholsame Ferientage für zünftige Ski- und Schlittenfahrten wünschen die Mitarbeiterinnen der Bibliothek.

■ Neuerwerbungen

Belletristik:

Stachniak, Die Zarin der Nacht

Munro, Liebesleben

Büllmann, Mit einer Reise fing alles an

• **Fachbuch:**

Dr. Gerhardt, Chronik von Seyde im Osterzgebirge, Stellplatzführer – 111 Orte in Sachsen die man gesehen haben muss

• **Kinder- und Jugendbuch:**

Räuber Ratte

Städling, Hexendämmerung

Lieselotte im Schnee

• **Hörbücher**

Zweig, Wiedersehen in Afrika

Jonasson, Die Analphabetin die rechnen konnte

Hosseini, Traumsammler

• **DVD**

Percy Jackson – Im Bann des Zyklopen

Kindsköpfe 2

Die wilde Zeit

• **Spiele (PC, Playstation, Nintendo 3-DS, Wii, X-Box)**

WISO Sparbuch 2014

Super Smash Bros 7artifacts

Pirates of the Caribbean

■ Buchspenden

Aus dem Nachlass von Bernhard Wilebski erhielten wir im Januar 2014 fünfzig Fachbücher zum Thema Erzgebirge, Bergbau und Geschichte Sachsens zur Ergänzung unseres Bibliotheksbestandes. Das Interesse an regionaler Literatur bei unseren Bibliotheksnutzern ist nach wie vor sehr groß, deshalb freuen wir uns besonders, diesen Bestand allen interessierten Leserinnen und Lesern im Lesesaal präsentieren zu können.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns im Namen aller Leserinnen und Leser auch für die zahlreichen Bücherspenden aus unserer Bevölkerung recht herzlich bedanken. Für die hierbei eingesparten Gelder können neue Medien für unsere Bibliothek angeschafft werden.

Nitzsche, Leiterin der Bibliothek

Anzeigen

Wir gratulieren unseren Senioren

■ Stadt Altenberg

am 11. Februar	zum 78. Geburtstag	Herr Liebscher, Siegfried
am 11. Februar	zum 81. Geburtstag	Herr Nitzsche, Egon
am 12. Februar	zum 87. Geburtstag	Herr Rettke, Harry
am 14. Februar	zum 73. Geburtstag	Herr Krause, Manfred
am 18. Februar	zum 89. Geburtstag	Frau Mosig, Gertraude
am 19. Februar	zum 73. Geburtstag	Herr Brügger, Jürgen
am 20. Februar	zum 88. Geburtstag	Frau Ehrhardt, Annelies
am 20. Februar	zum 80. Geburtstag	Frau Stephan, Ingeborg
am 22. Februar	zum 74. Geburtstag	Herr Jäckel, Wolfgang
am 22. Februar	zum 74. Geburtstag	Herr Schmidt, Reiner
am 26. Februar	zum 74. Geburtstag	Herr Gundel, Hans
am 28. Februar	zum 87. Geburtstag	Herr Schwenke, Walter
am 01. März	zum 78. Geburtstag	Frau Flehmig, Helga
am 01. März	zum 87. Geburtstag	Frau Zimmermann, Liesbeth
am 02. März	zum 88. Geburtstag	Frau Tschäpe, Herta
am 04. März	zum 83. Geburtstag	Herr Lohse, Gerold
am 08. März	zum 88. Geburtstag	Herr Pätzold, Ewald
am 09. März	zum 74. Geburtstag	Frau Höhne, Regina
am 10. März	zum 74. Geburtstag	Frau Kowar, Barbara
am 12. März	zum 86. Geburtstag	Herr Bernhardt, Heinz
am 13. März	zum 72. Geburtstag	Herr Elstner, Gisbert
am 14. März	zum 71. Geburtstag	Frau Griebbach, Ursula
am 14. März	zum 74. Geburtstag	Frau Kempe, Gisela
am 15. März	zum 75. Geburtstag	Herr Kretzschmar, Erich

■ OT Bärenfels

am 15. Februar	zum 75. Geburtstag	Frau Schlauderer, Beate
am 27. Februar	zum 74. Geburtstag	Herr Jentzen, Manfred

■ OT Falkenhain

am 11. Februar	zum 71. Geburtstag	Frau Lehmann, Ilona
am 12. Februar	zum 72. Geburtstag	Frau John, Margit
am 18. Februar	zum 80. Geburtstag	Frau Bittner, Lieselotte
am 21. Februar	zum 77. Geburtstag	Frau Krumpolt, Christa
am 22. Februar	zum 73. Geburtstag	Frau Bier, Maria
am 04. März	zum 72. Geburtstag	Herr Lange, Peter

■ OT Fürstenau

am 05. März	zum 78. Geburtstag	Frau Kadner, Christine
am 08. März	zum 84. Geburtstag	Herr Kadner, Manfred
am 10. März	zum 72. Geburtstag	Herr Burock, Manfred

■ OT Fürstenwalde

am 15. Februar	zum 77. Geburtstag	Herr Lutze, Harty
am 15. Februar	zum 75. Geburtstag	Frau Lutze, Irmtraud
am 22. Februar	zum 75. Geburtstag	Herr Mühle, Gerhard
am 10. März	zum 85. Geburtstag	Frau Ehrlich, Ursula

■ OT Hirschsprung

am 18. Februar	zum 70. Geburtstag	Herr Rudolf, Horst
am 27. Februar	zum 75. Geburtstag	Frau Urbank, Erika
am 28. Februar	zum 71. Geburtstag	Frau Gleditzsch, Karin
am 03. März	zum 80. Geburtstag	Frau Böttrich, Christa
am 10. März	zum 88. Geburtstag	Frau Kotsch, Elfriede
am 13. März	zum 81. Geburtstag	Herr Böttrich, Dieter

■ OT Kipsdorf

am 11. Februar	zum 70. Geburtstag	Herr Mählmann, Günter
am 12. Februar	zum 82. Geburtstag	Herr Hohfeld, Heinz
am 14. Februar	zum 99. Geburtstag	Frau Berndt, Margot
am 15. Februar	zum 78. Geburtstag	Herr Schirotzek, Manfred
am 20. Februar	zum 79. Geburtstag	Frau Dörmer, Christa
am 22. Februar	zum 70. Geburtstag	Herr Gericke, Gunther
am 27. Februar	zum 81. Geburtstag	Frau Schulze, Marion
am 04. März	zum 87. Geburtstag	Frau Hohfeld, Marianne
am 05. März	zum 75. Geburtstag	Herr Holfert, Manfred

■ OT Liebenau

am 16. Februar	zum 84. Geburtstag	Herr Vieluf, Heinz
am 17. Februar	zum 74. Geburtstag	Herr Nitzschner, Wolfgang
am 18. Februar	zum 76. Geburtstag	Herr Fricke, Günter
am 05. März	zum 73. Geburtstag	Herr Dittrich, Siegmund
am 06. März	zum 74. Geburtstag	Herr Fischer, Gerold
am 11. März	zum 71. Geburtstag	Herr Fischer, Rolf

■ OT Löwenhain

am 19. Februar	zum 76. Geburtstag	Herr Aehnelt, Roland
am 08. März	zum 78. Geburtstag	Frau Streller, Lieselotte

■ OT Oberbärenburg

am 13. Februar	zum 74. Geburtstag	Herr Müller, Horst
am 22. Februar	zum 89. Geburtstag	Frau Bauer, Ingeborg
am 25. Februar	zum 88. Geburtstag	Frau Schwarze, Jutta
am 05. März	zum 83. Geburtstag	Frau Lippold, Helgard
am 07. März	zum 74. Geburtstag	Herr Vierzefski, Bernd
am 10. März	zum 77. Geburtstag	Herr Laubert, Manfred
am 11. März	zum 83. Geburtstag	Herr Rudolf, Gerhard
am 13. März	zum 76. Geburtstag	Frau Sakowski, Ursula

■ OT Rehefeld-Zaunhaus

am 14. Februar	zum 78. Geburtstag	Frau Liebscher, Marianne
am 24. Februar	zum 85. Geburtstag	Frau Herklotz, Christa
am 08. März	zum 91. Geburtstag	Herr Gotthardt, Herbert
am 10. März	zum 76. Geburtstag	Frau Schurig, Marianne

■ OT Schellerhau

am 12. Februar	zum 72. Geburtstag	Frau Horn, Jutta
am 12. Februar	zum 77. Geburtstag	Frau Neumann, Rosemarie
am 15. Februar	zum 79. Geburtstag	Frau Klammer, Brigitte
am 21. Februar	zum 73. Geburtstag	Herr Sommerschuh, Peter
am 08. März	zum 73. Geburtstag	Frau Heber, Inge
am 11. März	zum 86. Geburtstag	Frau Hänel, Inge
am 12. März	zum 88. Geburtstag	Frau Meyer, Ella

■ OT Waldidylle

am 12. März	zum 71. Geburtstag	Herr Arnold, Uwe
am 14. März	zum 80. Geburtstag	Herr Michael, Wolfgang

■ OT Zinnwald-Georgenfeld

am 13. Februar	zum 77. Geburtstag	Herr Probst, Martin
am 26. Februar	zum 80. Geburtstag	Frau Bierig, Marianne
am 26. Februar	zum 83. Geburtstag	Herr Leubner, Manfred
am 28. Februar	zum 70. Geburtstag	Herr Grundig, Lothar
am 02. März	zum 70. Geburtstag	Herr Bochmann, Helmut

am 04. März zum 77. Geburtstag Frau Grenzner, Karla
 am 04. März zum 77. Geburtstag Herr Spielvogel, Horst
 am 10. März zum 78. Geburtstag Herr Grenzner, Eduard
 am 10. März zum 79. Geburtstag Herr Ulbig, Johannes

■ **Stadtteil Bärenstein**

am 13. Februar zum 80. Geburtstag Herr Herpich, Günter
 am 23. Februar zum 76. Geburtstag Frau Löhnert, Margit
 am 25. Februar zum 70. Geburtstag Frau Leistner, Waltraud
 am 27. Februar zum 70. Geburtstag Herr Röhringer, Christian
 am 01. März zum 70. Geburtstag Herr Böhme, Dieter
 am 03. März zum 82. Geburtstag Frau Franz, Annemarie
 am 03. März zum 80. Geburtstag Frau Richter, Lucie
 am 04. März zum 79. Geburtstag Herr Löhnert, Günter
 am 14. März zum 80. Geburtstag Herr Dr. Schilke, Alfred

■ **Seniorenheim**

am 11. Februar zum 85. Geburtstag Frau Burkhardt, Ruth
 am 12. Februar zum 84. Geburtstag Herr Grahl, Erich

■ **Stadtteil Geising**

am 11. Februar zum 74. Geburtstag Frau Heimann, Ursula
 am 15. Februar zum 77. Geburtstag Herr Beiler, Reinhard
 am 18. Februar zum 79. Geburtstag Herr Dr. Fraustadt, Christian
 am 20. Februar zum 71. Geburtstag Frau Kleitsch, Hildegard
 am 22. Februar zum 70. Geburtstag Frau Börner, Brigitte
 am 22. Februar zum 78. Geburtstag Frau Domann, Ingrid

am 22. Februar zum 76. Geburtstag Frau Kühnel, Brigitte
 am 23. Februar zum 75. Geburtstag Herr Grellmann, Rudolf
 am 25. Februar zum 86. Geburtstag Herr Böhme, Herbert
 am 25. Februar zum 72. Geburtstag Frau Müller, Renate
 am 25. Februar zum 75. Geburtstag Herr Richter, Günter
 am 26. Februar zum 79. Geburtstag Herr Stark, Emil
 am 01. März zum 77. Geburtstag Herr Heimann, Rudolf
 am 01. März zum 78. Geburtstag Herr Wilken, Bruno
 am 03. März zum 76. Geburtstag Frau Maschek, Gisela
 am 05. März zum 84. Geburtstag Frau Kliemt, Marianne
 am 06. März zum 87. Geburtstag Frau Urbank, Gudrun
 am 07. März zum 74. Geburtstag Frau Bräuer, Rita
 am 08. März zum 77. Geburtstag Frau Knauth, Christa
 am 13. März zum 77. Geburtstag Frau Jäpel, Christine
 am 14. März zum 81. Geburtstag Frau Ilte, Käthe
 am 14. März zum 94. Geburtstag Frau Kühn, Hildegard

■ **Stadtteil Lauenstein**

am 11. Februar zum 82. Geburtstag Frau Schindler, Gerda
 am 13. Februar zum 83. Geburtstag Herr Gäbler, Wolfgang
 am 14. Februar zum 77. Geburtstag Herr Ludwig, Dieter
 am 28. Februar zum 79. Geburtstag Frau Pohlan, Dora
 am 01. März zum 74. Geburtstag Frau Mattner, Gisa
 am 04. März zum 70. Geburtstag Frau Roschig, Ingrid
 am 05. März zum 71. Geburtstag Herr Göpfert, Christian
 am 11. März zum 78. Geburtstag Herr Lungwitz, Jochen
 am 13. März zum 81. Geburtstag Frau Krause, Erika

Geheiratet haben:



Szulczyk, Daniel und Filipchuk, Liubov Petrivna – Kurort Stadt Altenberg am 11. Januar 2014

Geboren sind:



- **Schröfel, Runa**, Kurort Stadt Altenberg am 15. Dezember 2013
- **Tittel, Ellen**, ST Bärenstein am 17. Dezember 2013
- **Wackwitz, Lilly Ann**, ST Bärenstein am 20. Dezember 2013
- **Ramm, Sebastian**, Kurort Stadt Altenberg am 21. Dezember 2013
- **Kunath, Frida**, OT Zinnwald-Georgenfeld am 24. Dezember 2013
- **Lorenz, Nico**, OT Liebenau am 25. Dezember 2013
- **Feisthauer, Juri**, Kurort Stadt Altenberg am 27. Dezember 2013
- **Richter, Jonas**, ST Geising am 29. Dezember 2013
- **März, Florian Alexander**, OT Zinnwald-Georgenfeld am 05. Januar 2014
- **Wrzalka, Danny**, Kurort Stadt Altenberg am 08. Januar 2014
- **Gentsch, Yanneck**, ST Geising am 11. Januar 2014
- **Szillus, Kurt Manfred**, OT Liebenau am 11. Januar 2014
- **Baunack, Fritz**, Kurort Stadt Altenberg am 11. Januar 2014

Gestorben sind

- Fischer, Wernfried** OT Liebenau am 24. November 2013
- Liebscher, Hannchen** OT Zinnwald-Georgenfeld am 25. November 2013
- Gössel, Magdalena** OT Fürstenwalde am 23. Dezember 2013
- Mager, Manfred** OT Kipsdorf am 24. Dezember 2013
- Ehrhardt, Theresia** Kurort Stadt Altenberg am 27. Dezember 2013
- Hickmann, Gerhard** ST Bärenstein am 27. Dezember 2013
- Bender, Jutta** OT Schellerhau am 29. Dezember 2013
- Rauscher, Heinz** ST Bärenstein am 07. Januar 2014
- Glöckner, Waltrud** OT Falkenhain am 12. Januar 2014
- Kobach, Peter** Kurort Stadt Altenberg m 10. Januar 2014
- Bock, Rudolf** OT Bärenfels am 13. Januar 2014

Vorschau

Ski- und Eisfasching Geising

SA, 22.02. um 19:30 Uhr
Leitenhof
I. Prunksitzung
"Fasching für Junggebliebene"
Eintritt 7,00 Euro

FR, 28.02. um 19:30 Uhr
Leitenhof
II. Prunksitzung
Eintritt 6,00 Euro

SA, 01.03. um 19:30 Uhr
Leitenhof
III. Prunksitzung
Eintritt Saalkarten 11,00 Euro
Eintritt Hauskarten 8,00 Euro

SO, 02.03. um 14:00 Uhr
Stadtkern Geising
Großer Faschingsumzug
mit anschließender Party am Gründelstadion

MO, 03.03. 14:00 Uhr
Skilift Geising
Skifasching

DI, 04.03. um 15:00 Uhr
Leitenhof
Kinderfasching

DI, 04.03. um 19:30 Uhr
Leitenhof
Faschingsausklang
"Entkrönung"

Informationen und Kartenbestellung unter:
www.ski-eisfasching.de

JAPANISCHES KIRSCHBLÜTENFEST IN DER BÄDERLANDSCHAFT RAUPENNEST

- japanische Begrüßung
- atemberaubende Samurai- und Karate-Einlagen
- stimmungsvolle Musik und Lasershows
- leckere Getränke an der Cocktailbar
- themenbezogene Aufgüsse in der Sauna

Eintrittspreise: 8,00 € / Erwachsene
5,50 € / Kinder*, ermäßigt*

Die Sauna ist für 5,00 € zusätzlich buchbar.

*Kinder/Jugendliche 6-18 Jahre (unter 6 Jahre frei), Behinderte mit Behindertenausweis, Schüler, Studenten gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises.

Bitte beachten Sie: Die Bäderlandschaft und Sauna ist am 15. März 2014 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr geschlossen. Ab 18:00 Uhr erfolgt der Einlass zur Veranstaltung.

RAUPENNEST • Rehefelder Straße 18 • 01773 Altenberg
Telefon +49 (0) 3 50 56 30-0 • Fax +49 (0) 3 50 56 30-88 88
www.raupennest.de • info@raupennest.de

Wintervortrag
Freitag, 28. Februar 2014, 19 Uhr
Schloss Lauenstein

Cäsar, Osmanen und Indianer – Die geheimnisvollen Reliefbüsten im Lauensteiner Wappensaal

Die Türkische Cammer im Dresdner Residenzschloss kennt wohl jeder. Doch nur Eingeweihte wissen, dass es auf Schloss Lauenstein im Osterzgebirge einen ganzen Türkensaal gibt. Was hat es mit diesem Saal auf sich? Wie kam er zu diesem Namen? Welche Geheimnisse hütet er? Schon seit über 400 Jahren zieren exotische Männerbüsten umrahmt von üppigem Stuckornament das Gewölbe des Saals. Heute geben diese Reliefs dem Betrachter immer neue Rätsel auf. Jasmin Kruse, eine junge angehende Kunsthistorikerin von der TU Dresden, hat zu diesem wunderschönen Raum und dessen einzigartiger Stuckdecke geforscht und weiß nun einige spannende Geschichten zu erzählen. Wir laden Sie herzlich zu einem Vortrag von Jasmin Kruse in den sogenannten Türkensaal ein.

Eintritt 5 Euro / erm. 3 Euro (Mitglieder Freundeskreis Schloss Lauenstein e. V.)

Kartenvorbestellungen unter 035054 25402 oder per E-Mail: info@schloss-lauenstein.de

sanz verrückt – Fürstenwalde total verrückt

Fürstenwalder Karnevalsclub e.V.

43. SAISON

www.faschingsklub.de

Samstag 22.2.2014	Seniorenfasching mit der »Orbita-Formation«	Beginn: 15.00 Uhr	Eintritt: 5,- EUR
Sonntag 23.2.2014	Kinderfasching	Beginn: 14.30 Uhr	
Samstag 1.3.2014	Faschingsauftakt mit »Reiners Musikladen«	Beginn: 19.00 Uhr	Eintritt: 8,- EUR
Montag 3.3.2014	Rosenmontagsball mit »Disco Exotika«	Beginn: 19.00 Uhr	Eintritt: 6,- EUR
Samstag 8.3.2014	Nachthemdenball mit »Olympic-Disco«	Beginn: 19.00 Uhr	Eintritt: 8,- EUR

Alle Veranstaltungen finden im Landgasthof Fürstenwalde statt.

Der Kartenvorverkauf erfolgt am 22.2.2014 um 18 Uhr im Landgasthof Fürstenwalde. Restkarten an der Abendkasse oder unter Tel. 0350 54/2 88 28

Es lädt ein der Elferat.

Fleischerei
Steffen Büttner
Geising

Friseursalon
Annett Mühle
Bärenstein

Hier könnte auch Ihr Name stehen!

LHT
LÖWENHÄINER
HOCH- UND TIERHAU GIEßER

gesponsert

Karl-Anselm First von Urach
Graf von Württemberg

Dipl. Ing. agr.
Land- und Forstwirt

durch

Schneekönigin-Fest

Traditionelles Oberbärenburger Winterfest

Sonnabend, 15.02.2014

- 10.00 Uhr - Festeröffnung mit der Schneekönigin an der Gästeinformation anschließend
Aussichtsreiches Oberbärenburg - Ortsrundgang zu den markanten Punkten im Ort mit Besuch des entstehenden Schneewunderlandes, Treffpunkt an der Gästeinformation
- 10.00 Uhr - Aus dem Kur- und Konzertplatz wird das Schneewunderland ab
Schneefiguren- und Iglubauwettbewerb für große und kleine Besucher
- 11.00 Uhr - Einmal Biathlon sein
und die eigene Treffsicherheit auf der mobilen Biathlon-Laserschießanlage am Kur- und Konzertplatz testen
- 17.00 Uhr - Märchenstunde mit "Fräulein Wunderlich"
und dem zauberhaften russischen Märchen "Der Wasserzar und die allweise Wassilissa"
im Veranstaltungsraum der Gästeinformation, Eintritt 1,00 EUR
- 18.00 Uhr - Fackel- und Lampionumzug zum Kur- und Konzertplatz am Aussichtsturm anschließend
Lagerfeuer und Feuerwerk
- 19.30 Uhr - Tanzabend in der Pension & Berggaststätte "Helenenhof" Eintritt frei - Voranmeldungen unter (03 50 52) 6 53 20 erbeten

Sonntag, 16.02.2014

- 10.00 Uhr - Aus dem Kur- und Konzertplatz wird das Schneewunderland: Schneefiguren- und Iglubauwettbewerb für große und kleine Besucher
- 11.00 Uhr - Schatzsuche mit der Schneekönigin sowie Kai und Gerda für Kinder 6 - 12 Jahre Treffpunkt am Aussichtsturm
- 11.00 Uhr - Winterwaldwanderung zur Tellkoppe mit Glühweinstopp (wetterabhängig) Treffpunkt am Aussichtsturm
- 11.00 Uhr - Einmal Biathlon sein
bis 14.00 Uhr und die eigene Treffsicherheit auf der mobilen Biathlon-Laserschießanlage am Kur- und Konzertplatz testen
- 13.30 Uhr - Auftritt der Jagdhornbläser Osterzgebirge am Aussichtsturm
- 14.00 Uhr - Siegerehrung "Schönster Iglu" - "Schönste Schneefigur" durch die Schneekönigin sowie Kai und Gerda auf dem Kur- und Konzertplatz
- 15.00 Uhr - Wir basteln eine Schneekönigin Bastelnachmittag im Gasthaus "Kobär", Unkostenbeitrag 2,00 EUR



Oberbärenburg

15. und 16.
Februar 2014

An beiden Tagen kann man der Schneekönigin sowie Kai und Gerda im Ort begegnen.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Es laden ein: Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V. · SC Oberbärenburg e.V. · IG Tourismus Kurort Oberbärenburg · Freiwillige Feuerwehr Oberbärenburg · Jugendclub Oberbärenburg · Stadt Altenberg

Oberbärenburg - Staatlich anerkannter Erholungsort - www.oberbaerenburg.de

Vorschau

KUR- UND SPORTSTADT
Altenberg
erleben

MUSEUM ZINNBERGBAU
OSTERZGEBIRGE
Bergbaumuseum Altenberg | Besucherbergwerk Zinnwald

Winterferien in Sachsen
15. Februar bis 2. März 2014

Öffnungszeiten

✂ **BERGBAUMUSEUM ALTENBERG**
in Altenberg Mühlenstraße 2 Tel. 035056-31703
täglich geöffnet: 10.00–16.00 Uhr
Historische Zinnwäsche, 1 Std. Untertageführung im
Schaustollen, letzte Untertage-Führung: 15.30 Uhr

✂ **BESUCHERBERGWERK ZINNWALD**
in Zinnwald Goetheweg 8 Tel. 035056-31344
Dienstag–Sonntag: 10.00–15.00 Uhr
1,5 Std. Untertageführung im „Tiefen-Bünau-Stollen“
Montag geschlossen, letzte Führung: 14.45 Uhr

Zusatzangebote
im Museum Altenberg

⇒ **Sonderausstellung bis 2. März**
„Der Häuselmacher aus dem Erzgebirge“

⇒ **Mittwoch, 19.2.14**
„Der Häuselmacher kommt“
Basteln mit dem Häuselmacher, Grubenlampen
selbst gebaut und andere Basteleien

⇒ **Mittwoch, 26.2.14 „Steinetag“**
Aktionstag rund um schöne Minerale:
Basteln mit Mineralen, Bernsteine schleifen,
Minerale bestimmen, Mineralienverkauf



www.bergbaumuseum-altenberg.de
www.besucherbergwerk-zinnwald.de

Änderungen vorbehalten

Kinderfasching in Bärenstein am 04. März 2014

Der Fremdenverkehrs- und Heimatverein Bärenstein e.V. lädt auch in diesem Jahr wieder zum närrischen Treiben ins Bürgerhaus Bärenstein ein. Es erwarten euch ab 14 Uhr jede Menge Spaß, Spiel und gute Laune.

Eigens für euch haben wir diesmal den Zauberer „Magic Klaus“ engagiert, der ein tolles Programm für euch vorbereitet hat.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Bringt bitte Hallenturnschuhe und etwas Kleingeld mit! Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel können euch gerne begleiten!

Wir freuen uns auf euch in tollen Kostümen!

Der Fremdenverkehrs-
und Heimatverein Bärenstein e.V.

Rückblicke

Auszeichnung mit 500 Euro

Am Freitag, dem 20.12.2013, erhielten die Schüler der Grundschule Lauenstein Besuch von der Firma „Kühl“ aus Heidenau.

Alle auf dem Hof versammelten Kinder waren sehr gespannt, was es damit wohl auf sich hat. Bald aber wurde das Geheimnis gelüftet.

Im vergangenen Jahr haben die Schüler aus Lauenstein besonders fleißig Altpapier gesammelt.

Im Wettbewerb „Sachsens Supersammler“ erreichten sie den 3. Platz. Die Grundschüler durften sich über einen Gutschein im Wert von 500 Euro freuen.

Dieses Geld soll nun im kommenden Frühjahr zur Installation eines Ballschutznetzes zur Straße hin genutzt werden.

Dann wird das Fußballspielen noch größeren Spaß machen und kein Ball rollt mehr auf die Straße oder in die Müglitz.

An dieser Stelle richten wir einen herzlichen Dank an alle Eltern und andere fleißige Papiersammler, die uns zu diesem Erfolg verholfen haben.

Petra Straßberger
Grundschule Lauenstein

18.01.14

Nachruf

Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer haben wir die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Direktors

Gottfried Kästner,

geb. 04.02.1927 gest. 29.12.2013

erhalten.

Wir werden sein Andenken
im ehrenden Gedenken bewahren.

Lehrer, Erzieher und Angestellte
der ehemaligen POS Altenberg

Informationen

Die weiße Pracht lässt auf sich warten ...

Eine Menge wurde getan und vieles ausprobiert, dennoch konnten wir den Winter bislang nicht überlisten.

Selbst den abgehobelten Schnee aus der Eishalle in Geising und Schnee von den Parkplätzen transportierten die Mitarbeiter des Bauhofes, unterstützt durch unseren Bürgermeister, zum Kinderlift an den Altenberger Skihang. Aber der eintretende Regen und die

Erwärmung ließ alles wieder dahin schmelzen. Gemeinsam in diesen Tagen zusammen stehen und das Beste daraus machen, war oberstes Motto. Der Dank geht auch an die Mitarbeiter der sport collection und dem Fahrer unseres Pistenbullys, Marcus Böhme, die tatkräftig geholfen haben, den Schnee am Skihang zu verteilen, um den Skischule-Betrieb für unsere Jüngsten absichern zu können.



Schuljubiläum des Gymnasiums Dippoldiswalde - Altenberg



Im Jahre 2014 werden an den beiden Gymnasien in Dippoldiswalde und Altenberg zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, die dem 125-jährigen Jubiläum der Gründung gewidmet sind.

Den Anfang macht eine Veranstaltung am Sonnabend, dem 11. Januar 2014, im Europark in Altenberg.

Im März 2013 war zu einem Ideenwettbewerb für ein Jubiläumsslogo aufgerufen worden.

Die Bedingung war, dass das blau-weiße Logo von 1950 und die Zahl 125 erscheinen, beide Schulstandorte vernetzt und in irgendeiner Form Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ausgedrückt werden sollten. Es entstanden zwei Entwürfe, die den Erwartungen entsprachen - beide von Fachleuten begutachtet. Sowohl im Altenberger als auch im Dippser Entwurf werden Farbstrahlen verwendet, die den farbigen Schulmützenborten entsprechen, und zwar von oben:

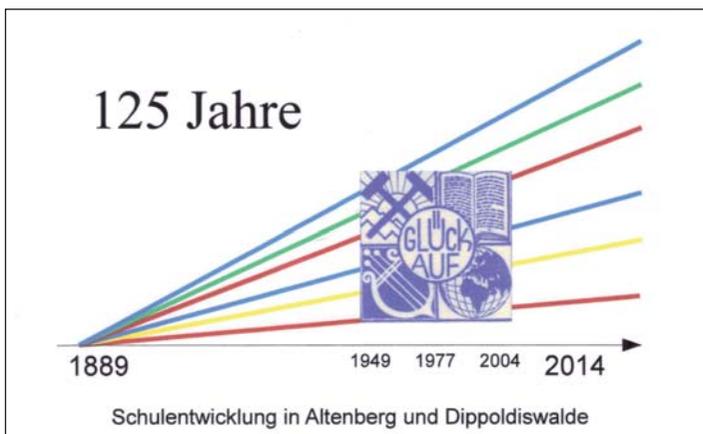
- dunkelblau für die Jahre 1890 - 1894
- grün für die Jahre 1895 - 1899
- rot für die Jahre 1900 - 1910
- blau für die Jahre 1911 - 1933,
- ab 1934 ohne Band in der Grenzlandschule.

Die Farben Blau und Gelb sind die Stadtfarben von Dippoldiswalde, Rot und Weiß die von Altenberg. Auf dem Zahlenstrahl wurden die wichtigsten Daten der 125-jährigen Schulgeschichte notiert, das sind

- im Herbst 1889 die Gründungsvorbereitungen für die Post- und Eisenbahnschule in Altenberg,
- am 17. September 1949 erhält die Oberschule den Namen „Glück auf“ vom Betrieb „Zinnerz“,
- 1977 zieht die Erweiterte Oberschule nach Dippoldiswalde, in Altenberg werden Jungen in der neugegründeten Kinder- und Jugendsportschule für Biathlon aufgenommen,
- 2004, nach dem Ende der KJS (1992), wird das Gymnasium Altenberg als Außenstelle des Gymnasiums Dippoldiswalde mit diesem vereinigt, heute unter der Leitung von Herrn Oberstudienleiter Hegewald.

Zahlreiche Initiativen an beiden Schulen zur Geschichte der Schule, vor allem in Altenberg, u.a. durch die jahrelange Arbeit von Frau Mühlig mit der Arbeitsgemeinschaft „Schulchronik“, von einigen Geschichtslehrern, der Geschichts-AG und ehemaligen Lehrern der Schule, brachten interessante Belege zum Vorschein. So kann zum ersten Mal über die Entstehung des Schulembblems von 1950 berichtet werden. Weitere interessante Details aus 125 Jahren Schul- und Stadtgeschichte werden sich gewiss in den vielen Veranstaltungen im Laufe des Jahres 2014 zeigen.

Das für das Jubiläum als verbindlich festgelegte Logo (Sonnenblume) entwarf die Mediengestalterin Frau Marion Hoffmann (Malter), das andere Frau Edith Kamprath (Altenberg).



Informationen

Veranstaltungen des Familienzentrums des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

1. „Unicus“ – im Haus der Sinne – Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen für Babys im ersten Lebensjahr
2. Eltern-Kind Qi Gong Entspannungs-Kurs
3. Informationsabende für Schwangere und (werdende) Väter
4. Winterferienprogramm
5. Kindersachenflohmarkt

1. „Unicus“ – im Haus der Sinne – Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen für Babys im ersten Lebensjahr

Heranwachsende Babys lernen vorrangig an der Vorbildwirkung der Familie, insbesondere ihrer Eltern. Angesichts dieser Erkenntnis bietet der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. als frisch gebackener AOK Plus-Partner im Bereich „Junge Familie – Baby PLUS“ den Babykurs „Unicus – Im Haus der Sinne“ an. Der Kurs (10 x 60min) findet in einer Gruppe aus 8 gleichaltrigen Babys mit ihren Müttern oder Vätern an folgenden Terminen statt.

Mittwoch 09.00-10.00 Uhr und 10.30-11.30 Uhr

Donnerstag 14.00-15.00 Uhr und 15.30-16.30 Uhr

Weitere Informationen oder Anmeldungen können telefonisch oder persönlich zu folgenden Zeiten erfolgen: mittwochs von 08.00-08.30Uhr und 12.00-13.00Uhr und donnerstags von 12.30-13.30Uhr, per E-Mail unter maria.dittrich@kinderschutzbund-soe.de oder auf unserer Homepage <https://www.kinderschutzbund-soe.de>.

2. Eltern-Kind Qi Gong Entspannungs-Kurs

Dieser Qi Gong Kurs richtet sich an Mütter und Väter die sich und ihrem Kind einen Augenblick der Ruhe gönnen möchten. Hinter diesem gemeinsamen Kurs steht ganz einfach, das sie zusammen mit ihrem Kind die Übungen des Qi Gong erfahren. So können Sie zuhause mit ihrem Kind oder der Familie die sanften Bewegungen des Qi Gong in ihren Alltag einbauen und gemeinsam eine bewegte, ruhige Zeit genießen. Qi Gong regelmäßig angewendet, fördert die Eigenwahrnehmung, die Konzentration, verschafft innere Ruhe, ist ausgleichend, regt die Selbstheilungskräfte an. Wichtig, es wird eine kleine, gemütliche Gruppe mit max. 4 Eltern mit Kindern sein.

Beginn/Ende 14.45 Uhr-15.45 Uhr

(Tag erfahren Sie nach der Anmeldung)

Kurseinheiten: 4x 60 min. aller 14 Tage

Kursgebühr 60,00 Euro/Kurs

Wo: Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde

Anmeldung bis: 28. Februar 2014

per Email oder telefonisch

kontakt@sinnesklang.de oder 0172/ 375 506 6

3. Informationsabende für Schwangere und (werdende) Väter

Das Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes veranstaltet in Kooperation mit dem Projekt „Herzlich Willkommen im Leben“ des Landratsamtes Pirna einen Informationsabend für werdende Eltern:

Sie haben Fragen zu finanziellen Möglichkeiten?

- Mutterschutz? Kindergeld?
- Elterngeld und Elternzeit?
- Erstaussstattung?
- Betreuungsgeld? Landeserziehungsgeld?
- Unterhalt? u.s.w.

Sie wollen wissen, welche Beratungs- und Familienangebote es in Ihrer Nähe gibt?

- Schwangerenberatungsstellen, Familien- und Erziehungsberatungsstellen

- Angebote für Schwangere und Familien

Die Informationsabende finden im Familienzentrum Dippoldiswalde von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr an folgenden Terminen statt: 08. April 2014, 03. Juni 2014, 12. August 2014, 07. Oktober 2014, 02. Dezember 2014

Im Anschluss an den informativen Teil laden wir Sie herzlich zur Entspannung mit einer Klangmassage „Sinnesklang“ mit Madlen Binder ein.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung kann unter unseren Kontaktdaten erfolgen (Tel.: 03504/ 600960, info@kinderschutzbund-soe.de)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

4. Winterferien

In den Winterferien vom 17.02. bis 27.02.2014 findet im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. in Dippoldiswalde wieder ein abwechslungsreiches Programm statt:

Das Motto: „Leben mit allen Sinnen“

Montag, 17.02. „Mit Pauken und Trompeten“ – Instrumentenspiel, Erarbeitung eines Musikstückes; Aufführung

Dienstag, 18.02. „Horch, was kommt von draußen rein...“ Klang- und Geräuschedifferenzierung

Mittwoch, 19.02. „Hörspiele“ – Hörmemory und Hörrätsel

Donnerstag, 20.02. „Im Sinne des Hörens“ – Musik

Montag, 24.02. Ausflug zur Rodelpiste, Schneemann oder Iglu bauen

Dienstag, 25.02. Wir gehen auf Schatzsuche – Schnitzeljagd mit Robert

Mittwoch, 26.02. Schlittschuhlaufen – Ausflug

Donnerstag, 27.02. Spiele im Schnee

Unser Ferienangebot ist ein freies Angebot für alle Kinder der Region im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Es findet von Montag bis Donnerstag zwischen 10:00 und 16:00 Uhr statt. Die Kosten betragen pro Tag 3,50 Euro inklusive Mittagessen. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber ganz bewusst nicht Voraussetzung. Eltern und Kinder sollen auch kurzfristig die Möglichkeit haben, sich für das Ferienprogramm zu entscheiden.

5. Kindersachenflohmarkt

Gähnende Leere im Kleiderschrank? Der Sommer kommt und noch nichts Passendes zum Anziehen? Oder platzt der Kleiderschrank ihres Kindes aus allen Nähten? Die Klamotten sind zu klein, aber noch viel zu schade zum Wegschmeißen? Dann sind sie hier goldrichtig.

Am 29.03.2014 findet in der Zeit von 9.00-12 Uhr der traditionelle Kindersachenflohmarkt des Dt. Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. statt. Das Kulturzentrum Parksäle (Dr.-Friedrichs-Str. 25, 01744 Dippoldiswalde) stellt uns freundlicherweise wieder seine Räumlichkeiten zur Verfügung.

Die Standvergabe erfolgt am Montag, 24.03.2014, ab 19.00 Uhr im Familienzentrum des Dt. Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. (Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde) gegen Entrichtung der Gebühr von 6 Euro.

Bei Fragen wenden sie sich bitte an Josefine Schuhmacher unter 03504-600960 oder per E-Mail an info@kinderschutzbund-soe.de.

Wir freuen uns auf Sie.

Informationen

Bekanntmachung: Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Land-

wirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen.

Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015.

Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm>

Antragstelle Sachkundenachweiskarte: LfULG, Außenstelle Röttha

Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15),
Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51)
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1
04571 Röttha
Fax: 034206-589-60

E-Mail: Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

Schaden an Heizungsanlage in Geisinger Oberschule

Unser Mitarbeiter, der Hausmeister der Oberschule Geising, Mathias Schubert stellte bei einem Routinerundgang durch die Schule während der Weihnachtsferien fest, dass kein Wasser mehr in der Heizungsanlage vorhanden war. Umsichtiges Handeln war gefordert. Zunächst galt es das Leck zu finden, was sich aber als nicht einfach erwies, denn bei allen sichtbaren Leitungen war kein Schaden erkennbar. Mit einem Unternehmen aus Dresden

wurde dann das Leck lokalisiert, es befand sich in dem Abschnitt, wo Heizrohre im Erdreich verlaufen. Diese verdeckten Heizrohre wurden in den letzten Jahren auch noch nicht erneuert. Andreas Fischer, der die Anlage bestens kennt, kam sofort zu Hilfe und gemeinsam mit unserem Mitarbeiter Mathias Schubert konnte der Schaden vorerst provisorisch behoben werden, so dass der Schulbetrieb im neuen Jahr pünktlich beginnen konnte.

**Das Relikt eines über 100-jährigen Altenberger Gedenksteins**

Es war der 23. August 1908, als man in Altenberg der verstorbenen Königswitwe Carola (1833 bis 1907) mit der Einweihung eines Gedenksteines gedachte. Standort war der Terrassengarten an der Westseite des Rathauses; heute Ärztehaus Rathausstraße 15. Nach einer Zeichnung des Architekten Schönberger wurde der etwa 1,7 m hohe und 1,25 m breite, recht wuchtige 130 Zentner schwere Gedenkstein vom Bildhauer Oelschlägel (beide Lauenstein) in Postelwitzer Sandstein ausgeführt. Der mittige Stein trug auf der Vorderseite das Bronzerelief der Königin, darunter die Inschrift "Carola" und unter einem Kupferdach die Königskrone. Die Rückseite trägt den Text "Erbaut und geweiht von Bürgern und Gönnern Altenbergs. 23.8.1908". Die Inschrift ist heute auf dem noch vorhandenen Relikt am Eingang zur Gartenanlage "Biela-blick" in Bruchstücken lesbar. Die Einweihung 1908 war ein Höhepunkt in der Stadt mit den üblichen Zeremonien und anschließendem Festumzug, darunter auch 200 Eisenbahnschüler.

Im 1. Weltkrieg wurde das Caroladenkmal zu einem Kunstwerk erklärt und entging mit seinen Metallteilen einer kriegsbedingten Metallabgabe. Anders sah das im 2. Weltkrieg aus. Die Stadt übergab 1940 die Bronzeplatte und das Kupferdach als Metallspende zu Kriegszwecken. Von der Reliefplatte wurde ein Gipsabdruck für einen späteren Nachguß genommen. Daran ist 1945 nicht mehr gedacht worden. Im Gegenteil, Altenberg erlebte in den Maitagen fast seinen Untergang. Eine Wiederherstellung königlicher Erinnerungen gab es nicht. Der Gedenkstein wurde nach 1945 abgebaut

und sicher durch Zufall blieb das Relikt an der Gartenanlage "Biela-blick" erhalten. Es ist der mittige etwa 85 cm hohe Sandstein.

Trotz guter Erinnerung ehemaliger Rehefelder Einwohner an die ehemalige Kronprinzessin hatten die 1908 ausgesprochenen Gedanken, dass "dieser Gedenkstein bis in fernste Zeiten an die edle Fürstin erinnern soll" keine Verwirklichung gefunden.

Quelle: *Der Bote vom Geising*; 43. Jahrgang, Nr. 99 vom 25.08.1908

Heinz Bernhardt

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am:



Mittwoch, den 05.03.2014

zwischen 15:30 und 18:30 Uhr

in der Schule Hermsdorf, Schulweg 3

oder

am Mittwoch, den 09.04.2014

zwischen 14:30 und 19:00 Uhr

im Europark Altenberg/ AL-Schacht, Zinnwalder Str. 5

Informationen

Geschäftseröffnungen:

Praxis für Physiotherapie

Nach einer Umbauzeit von 5 Monaten konnte Undine Kunze am 09.12.2013 ihre Physiotherapie-Praxis auf der Dresdner Straße eröffnen. Von der Idee bis zur endgültigen Eröffnung verging ein ganzes Jahr. Doch die Arbeit war es wert. Frau Kunze, die mit einer Mitarbeiterin arbeitet, ist bis jetzt sehr zufrieden – es hat sich gelohnt diesen Schritt zu gehen. Das vielfältige Angebot von Krankengymnastik über manuelle Therapie, Behandlungen bei orthopädischer und neurologischer Erkrankung, Rückenschule, Wohlfühlbehandlungen, Naturmoorpackungen sowie Hausbesuche lockt viele Patienten, Kunden und Gäste. Nähere Informationen erhalten Sie direkt in der Praxis, gegenüber vom Platz des Bergmanns.

Lisa Schielke



Baumfällarbeiten an der Goethestraße in Altenberg

An der Goethestraße, oberhalb unserer Kindereinrichtung, wurden einige Bäume geschlagen, mit dem Ziel, dass die Räume in der Kita mehr Tageslicht erhalten. Dennoch soll die Trennung von Wohngebiet und Kindereinrichtung erhalten bleiben, so dass die Abholzung behutsam erfolgte.



Praxis für Logopädie

Am 6. Dezember 2013 eröffnete Frau Bodenstein im Kindergarten, Stadtteil Geising, eine Praxis für Logopädie. Der stellvertretende Bürgermeister, Klaus Metze war einer der ersten Besucher und wünschte alles Gute und immer zufriedene Patienten.



Anzeigen

Informationen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr nimmt seinen Lauf. Schon haben wir den Monat Februar.

Bisher hat uns der Winter Gelassenheit gebracht. Wenn der Schnee, welcher für die Tourismusbranche so wichtig ist, wegbleibt, sind andere nicht böse. Was uns dieser Winter noch bringt, weiß keiner. Aus Erfahrung wissen wir aber, dass er noch lange nicht vorbei ist. Wenn es die Wetterlage zulässt, gehen Sie so viel wie möglich zur Mittagszeit an die frische Luft!

Ich möchte Sie erinnern, dass wir vom DRK ein Hausnotrufgerät zum Ausprobieren bei uns im Büro haben. Wer sich dafür interessiert, kann gern kommen, um es auszuprobieren. Es erzählt zu bekommen, wie es funktioniert, ist die eine Sache, aber es selbst mal auszuprobieren, ist die andere Sache.

Rufen Sie bitte vorher an, damit garantiert ist, dass wir im Büro sind und niemand sich umsonst auf den Weg macht.

Im Februar haben wir in den Seniorentreffs den Betreuungsverein Freital e.V. zu Gast. Mit folgenden Gedanken und Fragen wollen wir uns beschäftigen:

In welchen Situationen muss ein Bevollmächtigter oder Betreuer tätig werden?

Es soll über die Rechte und Pflichten eines Betreuers gesprochen werden. Es geht um Erwartungen von Dritten, die gar nichts mit den Aufgaben eines Betreuers zu tun haben. „Sie müssen einwilligen, sie sind doch der Betreuer!“ – diesen Satz hören Betreuer immer wieder von Ärzten, die gar nicht mehr schauen, ob der Betreute noch einwilligungsfähig ist, und, und, und...

Es werden allgemeine und praktische Fragen zur Sprache kommen. Ich denke, dass es eine interessante Gesprächsrunde wird. Bringen Sie Ihre Fragen mit!

Wenn Sie mögen, treffen wir uns:

- am 13. Februar in Geising neu im Ratskeller
- am 20. Februar in Falkenhain in der Feuerwehr ehem. Schule
- am 27. Februar in Zinnwald-Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof. Beginn ist wie gewohnt 14:30 Uhr.

Wenn Sie das Thema interessiert und Sie nicht wissen, wie Sie zu unserer Veranstaltung kommen sollen, rufen Sie bitte bei uns an. Gemäß nach unserem Motto:

Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

Ihre Renate Bukowski

Mitarbeiterin der Bürgerhilfe Sachsen e.V.

Altenberger Str. 45

01773 Altenberg OT Bärenfels

Tel.: 035052 12702

Fax: 035052 12702

seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de

www.buergerhilfe-sachsen.de

Olympia 2014

Public-Viewing am Altenberger Skihang – Erleben Sie die spannenden Wettkämpfe live!

Anzeigen

Informationen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Geising am 17.01.2014

Die Kameraden der FFW Geising trafen sich zur Jahreshauptversammlung am 17. Januar 2014 im Gerätehaus. Als Gäste waren der Büroleiter des Bürgermeisters Herr Reiner Fischer, der Ortsvorsteher Herr Peter Nestler und eine Abordnung der Partnerwehr aus Krupka mit dem Wehrleiter Herrn Miroslav Rehak anwesend.

Der Wehrleiter wünschte den Kameradinnen und Kameraden für das neue Jahr Gesundheit und alles Gute. Gleichzeitig bedankte er sich für die Einsatzbereitschaft und Zusammenarbeit im Jahr 2013.

Beim Jahresrückblick fasste der Wehrleiter D. Grießbach die Ereignisse des Jahres 2013 zusammen. Die Kameraden investierten einen großen Anteil Ihrer Freizeit in die Ausbildung, in Übungen, Wettkämpfe und Veranstaltungen, an denen teilgenommen oder welche durch die Wehr selbst organisiert wurden.

Im Jahr 2013 wurden 28 Ausbildungsdienste am Standort durchgeführt. Auf Kreisebene konnten drei Lehrgänge absolviert werden.

Die Wehr wurde zu 6 Einsätzen alarmiert, bei denen zu jeder Alarmierung mit mindestens Gruppenstärke ausgerückt werden konnte. Dabei kamen 215 Einsatzstunden zusammen.

Im November 2013 wurden die Wahlen der Wehrleitung durchgeführt. Zum stellvertretenden Wehrleiter wurde Kamerad Sven Richter wiedergewählt. Ebenso wurde Kamerad D. Grießbach wieder zum Wehrleiter gewählt. Der Wehrleiter dankte dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit und wünschte dem neuen Vorstand eine gute Zusammenarbeit. Den Kameraden der Alterswehr wurde für ihre Arbeit und Dienstteilnahme gedankt.



Der Gastredner Herr Fischer überbrachte die Grüße des Bürgermeisters und des Gemeindevorleiters. Er und der Ortsvorsteher Herr Nestler dankten den Kameraden für ihre hohe Einsatzbereitschaft und die geleistete Arbeit.

Die Kameraden der Partnerwehr aus Krupka lobten die gute Zusammenarbeit bei Wettkämpfen, Übungen und Veranstaltungen in beiden Wehren. Es wurde betont, dass im Jahr 2014 das 50-jährige Bestehen der Freundschaft zwischen den beiden Feuerwehren gefeiert werden kann. Dazu treffen sich die Kameraden bereits, um diese Veranstaltung vorzubereiten.

Im Anschluss konnte die Wehrleitung Beförderungen und Auszeichnungen für langjährige treue Dienste vornehmen.



- **Beförderung zum Feuerwehrmann:**
Kam. Jürgen Tiebel
- **10 Jahre treue Dienste:**
Kam. Eric Heimann, Kam. Enrico Preußner, Kam. Alexander Schneider und Kam. Robert Mäder
- **20 Jahre treue Dienste:**
Kam. Enrico Simon
- **30 Jahre treue Dienste:**
Kam. Hartmut Herschel und Kam. Detlef Grießbach
- **35 Jahre treue Dienste:**
Kam. Klaus Kletsch
- **55 Jahre treue Dienste:**
Kam. Hans Barthel und Kam. Dieter Bernhard

Eine besondere Ehre ist es, den Kameraden Joachim Grießbach für 70 Jahre treue Dienste auszeichnen zu können. Er erhielt zur Auszeichnungsveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes im Oktober das Ehrenkreuz verliehen.

Mögen diese Ehrungen Ansporn für alle Kameraden sein, es ihnen gleichzutun.

Nach Diskussionsrunde und den offiziellen Schlussworten des Wehrleiters ging es zum gemütlichen Beisammensein über.

Anzeigen

**Katholische Pfarrei „St. Georg“
Heidenau-Zinnwald**

6. Sonntag im Jahreskreis, 15./16.02. 2014

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa., 15.02.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

7. Sonntag im Jahreskreis, 22./23.02. 2014

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa., 22.02.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

8. Sonntag im Jahreskreis, 01./02.03. 2014

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa., 01.03.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte
15.00 Uhr Taufgottesdienst in Zinnwald

Aschermittwoch, 05.03. 2014

19.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Zinnwald mit Austeilung des Aschekreuzes

1. Fastensonntag, 08./09.03. 2014

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa., 08.03.)
mit Austeilung des Aschekreuzes
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald
mit Austeilung des Aschekreuzes

■ **Ansprechpartner in unserer Pfarrei:**

- **Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald**
Pfarrer Peter Opitz
Fröbelstr. 5, 01809 Heidenau
Tel.: 03529/515513
Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16:00-18:00 Uhr
E-Mail: st.georg@canaletto.net
Internet: www.georgs-kirche.de
- **Katholisches Pfarramt Geising**
Pfarrer i.R. Christoph Birkner
Enge Gasse 12, 01778 Geising
Tel.: 035056/35401
- **Gemeindereferentin**
Beate Thielemann
Goethestr. 20, 01773 Altenberg
Tel.: 035056/179763

**Informationen der Ev.- Luth. Kirchgemeinden
rund um den Geisingberg**

■ **Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)**

16. Februar – Septuagesimae

09.00 Uhr Liebenau, Schellerhau
10.00 Uhr Kipsdorf
10.30 Uhr Fürstenau, Zinnwald

23. Februar – Sexagesimae

09.00 Uhr Altenberg, Geising, Johnsbach
10.30 Uhr Bärenstein, Lauenstein, Oberbärenburg,

2. März – Estomihi

09.00 Uhr Liebenau, Schellerhau
10.30 Uhr Fürstenwalde, Zinnwald

5. März – Aschermittwoch

19.15 Uhr kath. Kapelle Zinnwald (ökum. Gottesdienst)

7. März – Weltgebetstag

18.30 Uhr Altenberg, Geising (kath. Kapelle)

9. März – Invocavit

09.00 Uhr Altenberg, Johnsbach, Lauenstein
10.00 Uhr Kipsdorf
10.30 Uhr Bärenstein, Fürstenau, Oberbärenburg

(1) – Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

Weltgebetstag 2014 – Wasserströme in der Wüste aus ÄGYPTEN – Freitag, 7. März, jeweils 18.30 Uhr in der Kirche Altenberg und in der katholischen Kapelle Geising

In diesem Jahr haben Frauen aus Ägypten die Ordnung für den Weltgebetstag vorbereitet. Wir werden Einblicke in ein Land bekommen, dessen Weg uns seit Jahren in den Nachrichten geschildert wird. Aus ganz anderer Perspektive werden wir Ägypten sehen - und mit den Christen dort und überall auf der Welt im Gebet verbunden sein. Lassen Sie sich einladen, um Eindrücke aus Ägypten zu hören, zu sehen und zu schmecken.

■ **Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:**

Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg – Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de – Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)

Pfarramt Geising (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Hauptstr. 26, Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de – Pfarrerin S. Hacker aus Altenberg (035056-395010)

Pfarramt Glashütte (Bärenstein) – Markt 6, Glashütte – Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de – Pfarrer T. Günther (035053-30328)

Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf) – Altenberger Str. 28, Schmiedeberg – Tel.: 035052-67461 – z. Z. Pfarrer S. Schurig (03504-619450)

Anzeigen



Bestattungshaus

Thomas Weber

Im Trauerfall und bei Fragen der
Vorsorge, wir sind für Sie da.

Brauhausstraße 11,
01744 Dippoldiswalde
Tag & Nacht: 03504 694944

www.bestattung-weber.de